

# Klosterbesucher machten Ausflug in Romantik

„Trio Wanderer“ verwöhnte die rund 300 Zuhörer mit klassischer Kammermusik

Metten. (se) Mit klassischer Kammermusik und einem Ausflug in die Romantik verwöhnte das „Trio Wanderer“ aus Frankreich am Donnerstagabend sein Publikum im großen Festsaal der Benediktinerabtei Metten. Rund 300 Besucher aus ganz Niederbayern hatten den Weg in das Kloster gefunden, um einem weiteren Beitrag der 58. Festspiele „Europäische Wochen Passau“ zu lauschen.

Nach Aussage des Intendanten Dr. Pankraz Freiherr von Freyberg handelt es sich bei der fünfwöchigen Veranstaltung um das „spartenreichste Festival in ganz Deutschland“. Bereits seit 10. Juni finden im Rahmen dieser Festspiele kulturelle Events in der Region Ostbayern, Oberösterreich und Böhmen statt.

Die Veranstaltungsreihe endet am 18. Juli mit einem Abschlusskonzert in der Studienkirche in Passau, dazwischen gibt es Filmvorführungen, Operninszenierungen, Konzertabende und vieles mehr an stets wechselnden Aufführungsorten.

Jedes Jahr ersinnt der Veranstalter ein Motto, das über den „Europäischen Wochen Passau“ steht – war es vergangenes Jahr auf Grund der vielen Komponistenjubiläen das Motto „Ehre wem Ehre gebührt“, ist es heuer das Motto „Frauengestalten – Frauen gestalten“. „Mich interes-

sieren Themen“, sagte dazu der Intendant. „Sie ergänzen das Festival und geben ihm einen roten Faden.“ „Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, besonders die in der Musikwelt oft im Hintergrund stehenden Frauen zu ehren“, erklärte der Intendant in seiner Begrüßung.

## Hildegard Hamm-Brücher ist Schirmherrin

Als Schirmherrin konnte der Freiherr für die Festspiele Staatsministerin a.D. Hildegard Hamm-Brücher gewinnen. Das Konzert im Kloster Metten wurde vom Bayerischen Rundfunk für eine spätere Ausstrahlung aufgezeichnet. Mit Werken von Clara und Robert Schumann gab das „Trio Wanderer“ einen Einblick in das großartige Schaffen der Komponistin Clara Schumann, deren Werk lange Zeit im Schatten ihres Mannes Robert Schumann stand.

Die Musiker spielten in der musikalischen Zusammensetzung aus Klavier (Vincent Coq), Violine (Jean-Marc Phillips-Varjabédian) und Violoncello (Raphaël Pidoux) drei Klaviertrios des Romantikerhepaares Schumann. Das Wort „virtuos“ wird oft benutzt, um auszudrücken, dass ein Musiker sein Instrument beherrscht, aber selten

trifft das Wort mit seiner Bedeutung so sehr ins Schwarze wie bei diesen Musikern. So erklangen die Stücke so satt und voller Volumen, so nuanzenreich in allen Stimmungslagen, so voller echt gelebter Hingebung, dass das Gold und die Figuren der Deckengewölbe im Festsaal daneben beinahe erblassten.

Die Formation des Trios besteht seit 1987. Nach Studien der nationalen Musikhochschule von Paris komplettierten die Musiker ihre Ausbildung in den USA und in Kanada. Das Trio gewann zahlreiche internationale Wettbewerbe und Preise. Es ist weltweit in den größten Musikzentren aufgetreten, unter anderem in der Kioi Hall in Tokio, der Wigmore



Der Intendant der 58. Festspiele „Europäische Wochen Passau“, Dr. Pankraz Freiherr von Freyberg, begrüßte das Publikum im Festsaal der Benediktinerabtei.

Hall in London und der Mailänder Scala. Das Ensemble musizierte unter anderem mit Musikerpersönlichkeiten wie Paul Meyer oder Sir Yehudi Menuhin und nimmt regelmäßig an allen renommierten Festivals Europas teil.



Der Festsaal des Klosters wirkte wieder einmal als Besuchermagnet für Freunde der Kammermusik.



„Trio Wanderer“ aus Frankreich begeisterte mit Werken von Clara und Robert Schumann. (Fotos: Stieler)